

M2 - Rh - 219. 6. 11. 2002

# Erika Prödel: Genäht, geschmiert, gespielt

Nackenheimerin bekommt Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz – Über 30 Jahre Ehrenamt

NACKENHEIM. Seit mehr als dreißig Jahren engagiert sich Erika Prödel ehrenamtlich in ihrer Heimatgemeinde Nackenheim. Gestern verlieh Landrat Claus Schick der 80-Jährigen dafür die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz

Erika Prödel gibt zu, im ersten Moment ganz perplex gewesen zu sein, als sie über ihre anstehende Ehrung informiert wurde. In verschiedenen Vereinen war sie im Laufe ihres Lebens entweder ehrenamtlich tätig, oder sie gehörte gar zu den Mitbegründern. Im Gesangsverein Cäcilia studierte sie seit 1964 Märchen mit den Vereinskindern ein, die jeweils am Dritten Advent aufgeführt wurden. Sie nähte die Kostüme für die kleinen Schauspieler selbst, führte Re-



Der Landrat übergab Blumen und Ehrenmedaille an Erika Prödel.

gie und probte mit den Kindern. Auch Operetten studierte sie mit ein. Noch heute singt sie bei Cäcilia, auch wenn die Märchen aus Platzgründen nicht mehr aufgeführt werden können.

Auch beim Carnevalverein Entenbrüder machte sie dreißig Jahre lang aktiv mit. „Ich

nähte die Kostüme und half mit meiner ‚Schmierkompanie‘ beim Buffet und überall, wo es nötig war“, erzählt sie. Kleider nähte sie auch für die Feiern der Feuerwehr. Auch dem Heimat- und Verkehrsverein hielt sie lange die Treue. Und mit zwanzig Weinhilfestessen schenkte sie bei

Weinfesten und Messen aus – ein Grund für den Bekanntheitsgrad der Gemeinde: „Das ist uns gut gelungen“, freut sich Erika Prödel heute.

Sogar aus Frankreich seien Menschen zu den Weinfesten gekommen. Aus ihrer Gruppe seien eine rheinhessische und eine deutsche Weinkönigin hervorgegangen. Meist habe sie mit den Hostessen in der Mainzer Staatskanzlei für den Verkehrsverein ausgeschenkt. Sogar Prominenz habe sie zu Gesicht bekommen: In den 70er Jahren sei die Queen in der Staatskanzlei zu Gast gewesen, und auch bei der Berufung des Bundespräsidenten Gustav Heinemann in sein Amt sei sie dabei gewesen, erinnert sie sich.

Vanessa Gläser